

ENTSCHEIDUNGEN
DES
BUNDESVERFASSUNGSGERICHTS

Herausgegeben
von den
Mitgliedern des Bundesverfassungsgerichts

7. Band · Lieferung 4



1958

J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

INHALT

Nr. 38	Beschluß vom 10. März 1958 (1 BvL 42/56). Eingriffe in das elterliche Erziehungsrecht mittels generellen Verbotes durch den Gesetzgeber nur, wenn individuelle Maßnahmen nicht ausreichen (Art. 6 Abs. 2 GG)	320
Nr. 39	Beschluß vom 13. März 1958 (1 BvR 155/58). Zur Auslegung von Art. 101 Abs. 1 Satz 2 und Art. 103 Abs. 1 GG	327
Nr. 40	Beschluß vom 19. März 1958 (2 BvL 38/56). Nach dem 8. Mai 1945 erlassenes und vor dem 7. September 1949 verkündetes Landesgesetz als abänderndes Gesetz (Art. 123 Abs. 1, 125 Nr. 2 GG). Besatzungsrecht und Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern	330
Nr. 41	Beschluß vom 27. März 1958 (1 BvR 577/57). Zur Auslegung von Art. 103 Abs. 1 GG	340
Nr. 42	Beschluß vom 22. April 1958 (2 BvL 32, 34, 35/56). Die nachkonstitutionellen Urlaubsgesetze der Länder verstoßen nicht gegen Art. 72 Abs. 1 GG. Das Arbeitsrecht wird nicht vom bürgerlich-rechtlichen Kodifikationsprinzip erfaßt	342
Nr. 43	Beschluß vom 29. April 1958 (2 BvL 25/56). Der Staat kann sich Rechtsentscheidungen über Angelegenheiten der Kommunalbeamten (Selbstverwaltung) vorbehalten (Art. 28 Abs. 2 GG). Staatliche Behörden als „oberste Dienstbehörden“	358
Nr. 44	Urteil vom 27. Mai 1958 (2 BvQ 1/58). Einstweilige Anordnung betr. die Ausführung des hamburgischen Gesetzes betreffend die Volksbefragung über Atomwaffen vom 9. Mai 1958 (GVBl. S. 141)	367
Nr. 45	Beschluß vom 10. Juni 1958 (2 BvQ 2/58). Einstweilige Anordnung betr. die Ausführung des Bremer Gesetzes betreffend die Volksbefragung über Atomwaffen vom 20. Mai 1958 (GVBl. S. 49)	374
Nr. 46	Urteil vom 11. Juni 1958 (1 BvR 596/56). Freiheit der Berufswahl. Niederlassungsfreiheit für Apotheken	377
	Leitsätze zur Entscheidung Nr. 44	493